



## **Kolpingsfamilie Herzogenaurach blickt auf vielfältige Aktivitäten zurück**

Eine gute Nachricht konnte Monika Geinzer, Vorsitzende der Kolpingsfamilie, verkünden. Die 51. Altkleidersammlung im März sei dank zahlreicher Helfer gut verlaufen und habe 5,7 Tonnen Altkleider erzielt, die an zentraler Stelle sortiert und danach einer geeigneten Verwendung zugeführt würden. Den Jahresrückblick trugen die Vorsitzende Geinzer und Schriftführerin Christine Maydt den Mitgliedern vor. So sei Geinzer mit dem Kolpingbanner bei der Einführung des neuen Bamberger Erzbischofs Herwig Gössl dabei gewesen. Die Kolpinger hätten sich an Sebastiani und bei der Fronleichnamsprozession in der Stadtpfarrei engagiert. Als eigene Termine böten sie für ihre Mitglieder eine Maiandacht, den Weltgebetstag und den Kolpinggedenktag. Im Jahresprogramm stellten die Schafkopfrunden eine feste Größe dar. Die Kartler würden inzwischen von Christian Müller organisiert.



Unternommen worden sei eine Theaterfahrt ins Freilandmuseum Bad Windsheim „Das Schöne Geld – 1923 in Franken“ und passend dazu der Besuch der Sonderausstellung im Stadtmuseum: „Die zwanziger Jahre“ mit Einführung von Christian Hoyer. Der Präsesabend mit Pfarrer Michael Pflaum hatte das Thema „Demokratien in Gefahr: soziale Medien und Bürgerkriege“, „Mein Weg zum Priester“ lautete der Vortrag von Kaplan Christian Wohlfahrt.

Gerhard Maier hatte einen Bilderrückblick aus 150 Jahre Kolpingsfamilie Herzogenaurach zusammengestellt. Die Herzogenauracher beteiligten sich an der Aktion „Mein Schuh tut gut“ sowie der Briefmarkensammelaktion für Kolping international. Gut besucht waren der Vortrag „Bargeld ade“, die Maiandacht in Obermembach und das Spargelesen in Oberndorf.

Jürgen Rabl regte zum Denksport an und Erwin Fellner sang mit Interessenten alte Lieder im Pfarrgarten, Horst Eisenack referierte zur Astronomie. Die Kolpinger unterstützten mit ihrem Grillstand unter anderem das Pfarrfest.



### **Fußballer mit Hallenturnier**

Beim Familiensonntag im Pfarrgarten wurden 26 Mitglieder für ihre langjährige Treue zu Kolping geehrt. Den Bericht der Fußballer gab Joachim Lohmaier. Die Aktiven richteten demnach das sehr gut verlaufene 41. Hallenturnier aus, an dem sich erfreulicherweise viele Mannschaften beteiligt haben. Bei den Fußballern stehe inzwischen ein Generationenwechsel an. Alle Aktiven pflegten eine gute Gemeinschaft. Die Vorstandschaft könne sich auf zahlreiche Unterstützer aus ihren Reihen verlassen. So werde etwa die ansprechende Website von Jürgen Mundt gepflegt.

Die Gratulation von Jubilaren haben Agnes Scheer, Maria Mundt und Gunda Eitel übernommen. Dafür, dass sich immer sechs Träger für die Sebastiansfigur bei den Prozessionen finden, zeichnet in bewährter Weise Stefan Rabl verantwortlich.

Da Finanzwartin Friederike Noppenberger einen guten Kassenstand berichten konnte und die Kassenprüfer Joachim Lohmaier und Brigitte Schlederer eine korrekte Kassenführung bescheinigten, konnte die Vorstandschaft einstimmig entlastet werden. Gedacht wurde auch der Verstorbenen des vergangenen Jahres: Amanda Klinger, Werner Jooß, Andrea Hamper, Andreas Batz, Josef Motz und Rosi Dassler.

Einen Ausblick hatte Geinzer noch für die Anwesenden parat. Beim Familiensonntag am 11. August im Pfarrgarten wolle man wieder zahlreiche Mitglieder für ihre langjährige Mitgliedschaft bei Kolping ehren. Der Abend schloss mit dem neuen Kolpingslied, das gemeinsam gesungen wurde.

Fränkischer Tag vom 16.04.2024- Manfred Welker